

Deutscher Name: Rosskastanie

Wissenschaft. Name: Aesculus Hippocastanum

Familie: Seifenbaumgewächse

Wissenswertes:

In Deutschland wurde die Rosskastanie zum Baum des Jahres 2005 gewählt. Die Rosskastanie ist ein sommergrüner Baum, der Wuchshöhen von bis zu 30 m erreicht. Sie kann ein Alter von bis zu 300 Jahren erreichen. Der Baum bildet einen kurzen, vollholzigen Stamm mit runder und breiter Krone aus.

Herkunft:

Die Rosskastanie ist in Europa erst seit dem 18. Jahrhundert bekannt. Er stammt ursprünglich aus dem Kaukasus und Nordpersien.

Anzucht:

Rauen Sie mit dem Schmirgelpapier die Schale der Kastanie auf. Weichen Sie den Samen für 2 Tage in kalklosem Wasser ein. Füllen Sie einen Behälter mit Sand und stecken Sie die Kastanien in den Sand. Schneiden Sie im Frühjahr einige kräftige Triebe mit einer Länge von ca. 20 cm ab. Lassen Sie vier Blattpaare stehen. Stecken Sie sie in Anzuchterde.

Standort:

Der Standort kann vollsonnig bis halbschattig gewählt werden. Vorsicht bei starker Sonneneinstrahlung im Sommer. Kastanien brauchen viel Wasser, jedoch sollte während des Austriebs maßvoll gewässert werden, damit die Blätter nicht zu groß werden.

Gießen:

Halten Sie das Substrat feucht, aber nicht nass. Denn Staunässe führt leicht zur Tintenkrankheit, der ebenso wie der Kastanienrindenkrebs zu einem Absterben des Baumes führen kann. Salzhaltiges Wasser lassen die Blattränder braun werden.

Schneiden:

Die Triebe wachsen lassen, bis sich zwei bis drei Blattpaare gebildet haben. Dann die Blätter auf ein Blattpaar kürzen.

Drahten:

Junge Triebe können ohne Probleme gedrahtet werden. Vorsichtig das die Rinde nicht verletzt wird. Achtung in den Sommermonaten wächst der Draht schnell ein. Dickere Äste lassen sich schwieriger drahten, hier besser Spanndrähte verwenden.

Düngen:

Gedüngt wird von März bis Oktober mit einem festen organischen Dünger alle 4 Wochen. Ab September bis November sollte noch mit einem Kali-Dünger gedüngt werden.

Umtopfen:

Ältere Bonsai sollten alle 2 bis 3 Jahre umgetopft werden. Der Wurzelballen muss schonend behandelt werden. Nicht Zuviel schneiden.

Überwinterung:

Die Rosskastanie stellt man am besten in den Halbschatten. Ältere überstehen auch längere Frostperioden. Jüngere Bäume müssen an einem hellen Platz frostfrei, aber kühl überwintern.